Ratgeber

Der klimaaktiv Gebäudestandard

BAUEN FÜR DIE ZUKUNFT
Der klimaaktiv Gebäudestandard ist ein Qualitätszeichen für energieeffizientes, ökologisches und behagliches Wohnen. Er gibt PlanerInnen und BauträgerInnen Kriterien vor, die eine hohe Bau- und Ausführungsqualität garantieren, aber auch auf die Energieeffizienz, eine gesunde Raumluft sowie die Qualität der Baustoffe und Konstruktion achten. Ein klimaaktiv Haus macht Sie von Energiepreisentwicklungen unabhängig, ist gesund, behaglich und dennoch leistbar.

klimaaktiv – Baustandard der Zukunft

Der klima**aktiv** Gebäudestandard bietet konkrete Hilfestellung und Orientierung für ImmobilienentwicklerInnen, PlanerInnen, BaumeisterInnen, Wohnbauträger und Wohnbauförderstellen der Bundesländer genauso wie für alle, die ein Haus bauen oder sanieren.

Tipp

Bauträger, PlanerInnen UND BauherrInnen können ihr neu errichtetes oder saniertes Gebäude **kostenlos** online nach dem klima**aktiv** Qualitätsstandard deklarieren.

Energieeffizienter Neubau und eine qualitativ hochwertige Sanierung sind der Schlüssel für nachhaltig wirksamen Klimaschutz – klima**aktiv** bedeutet aber mehr als nur Energieeffizienz. Mit Hilfe der (frei verfügbaren) klima**aktiv** Kriterienkataloge werden auch die Planungs- und Ausführungsqualität, die Qualität der Baustoffe und der Konstruktion sowie zentrale Aspekte zu Komfort und Raumluftqualität von neutraler Seite beurteilt und bewertet.

Damit bildet der klima**aktiv** Kriterienkatalog die grundlegende Qualitätskriterien-Richtschnur für energieeffizienten Neubau und nachhaltige Sanierung von Wohnbauten und Dienstleistungsgebäuden.

Alle Kriterienkataloge sind nach einem 1.000-Punkte-System aufgebaut, anhand dessen die Gebäude bewertet und verglichen werden können.

Die Kriterienkataloge machen die klima**aktiv** Qualität messbar und transparent.

Damit ein Gebäude überhaupt den Ansprüchen von klima**aktiv** entspricht, muss es zumindest die Muss-Kriterien (= Basis-Kriterien) erfüllen.

Die Bewertung der Gebäude nach dem klima**aktiv** Kriterienkatalog erfolgt in drei Qualitätsstufen:

- **BRONZE:** Gebäude, die alle Muss-Kriterien erfüllen.
- **SILBER:** Gebäude, die alle Muss-Kriterien erfüllen und mindestens 750 Punkte erreichen.
- **GOLD:** Gebäude, die alle Muss-Kriterien erfüllen und mindestens 900 Punkte erreichen.

Tipp

Gebäude im klima**aktiv** Standard bekommen eine höhere Förderung z.B. im Rahmen der Wohnbauförderung des Landes Steiermark oder des Sanierungsscheckes des Bundes.

INFO

Weitere Informationen und alle Kriterienkataloge finden Sie unter: **www.klimaaktiv.at/bauen-sanieren.html**
Die Deklaration von Gebäuden nach OIB Richtlinie 6 (2019) ist online möglich unter: **klimaaktiv.baudock.at**
Best-Practice Beispiele finden Sie unter: **www.klimaaktiv-gebaut.at**

Wie wird mein Wohngebäude klimaaktiv?

Voraussetzung für die Auszeichnung eines Gebäudes mit dem klima**aktiv** Qualitätszeichen ist der erfolgreiche Abschluss der Gebäudedeklaration (= Gebäudebewertung). Diese erfolgt in mehreren Schritten:

1. Kostenlose Registrierung auf der Gebäudeplattform klimaaktiv.baudock.at
Nach der Registrierung werden Sie Schritt für Schritt durch die Deklaration begleitet. Sie erhalten alle erforderlichen Informationen, die Sie für die Eingabe Ihres Gebäudes benötigen.

2. Projekt anlegen
Als Erstes müssen Sie den Gebäudetyp auswählen. Nach Eingabe allg. Gebäudedaten erfolgt die Deklaration. Alle mit einem * markierten Angaben sind Pflichtfelder. Wurden alle notwendigen Eingaben durchgeführt und die geforderten Nachweise hochgeladen, sehen Sie als Bestätigung beim jeweiligen Status einen grünen Haken.

3. Abschluss der Deklaration
Nach dem Speichern der Eingaben kann die Deklaration in der Projektliste „Meine Projekte" zur Plausibilitätsprüfung freigegeben werden und wird an den Regionalpartner des Programms im jeweiligen Bundesland weitergeleitet.

4. Plausibilitätsprüfung
Nach der Übergabe Ihres Projektes werden die Eingaben einer Prüfung unterzogen. Sind die Nachweise oder Angaben in der Deklaration mangelhaft oder nicht ausreichend, leitet der Regionalpartner das Projekt an Sie zurück und vermerkt die Unklarheiten bzw. Mängel. Sie bekommen eine E-Mail-Verständigung und können Ihre Deklaration überarbeiten und neu zur Überprüfung freigeben.
Wurde die Überprüfung positiv durchlaufen, wird das Projekt freigegeben.

5. Veröffentlichung des Projektes
Nach Freigabe des Projektes ist dieses auf **www.klimaaktiv-gebaut.at** sichtbar. Das Gebäude entspricht nun dem klima**aktiv** Standard! Als Nachweis der erfolgreichen Deklaration kann aus der Gebäudeplattform eine Übersicht der Ergebnisse ausgedruckt werden.

6. Plakette und Urkunde
Nach Fertigstellung Ihres Gebäudes erhalten Sie die Plakette und eine Urkunde vom klima**aktiv** Programmmanagement in der ÖGUT - Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik (**klimaaktiv@oegut.at**).

Wer kann mein Gebäude deklarieren?

Sie können, wenn Sie über genügend technisches Hintergrundwissen und Know-How verfügen, die Deklaration selbst vornehmen. Dann sind damit auch keine weiteren Kosten verbunden. In der Regel übernimmt aber die Baufirma, Fertigteilhausfirma, PlanerIn oder der Bauträger die Eingabe für Sie.

Die Registrierung in der Deklarationsplattform und die Plausibilitätsprüfung durch den Regionalpartner des jeweiligen Bundeslandes sind kostenlos.

Regionalpartner Steiermark:

ENERGIE AGENTUR Steiermark

Energie Agentur Steiermark
DI^in^ Heidrun Stückler
Tel.: (0316) 26 97 00 – 30
Email: **heidrun.stueckler@ea-stmk.at**

Programmmanagement:

ÖGUT

ÖGUT
Österreichische Gesellschaft
für Umwelt und Technik
Web: **www.oegut.at**

Die Basiskriterien für Wohngebäude

Kategorie A – Standort (150 Punkte)

Infrastruktur in Standortnähe

Nachweis

- Mind. zwei Einrichtungen der täglichen Grundversorgung in einer Entfernung von weniger als 1000 m zum Gebäude sind in einem **Umgebungsplan** zu markieren und zu beschriften.

+

Gibt es möglichst viele Versorgungseinrichtungen im Umkreis von max. 1000 m, können Einkäufe zu Fuß oder mit dem Fahrrad erledigt werden.

Umweltfreundliche Mobilität /ÖV Anschluss

Nachweis

- Einzeichnen der Haltestellen des ÖPNV im Umgebungsplan – siehe oben.
- Vorlage des gültigen **Taktfahrplans** mit 60 min Mindesttaktung im Zeitraum von 6 bis 20 Uhr.

+

Die vermehrte Nutzung von naheliegenden öffentlichen Verkehrsmitteln hat eine Reduktion der CO_2-Emissionen zur Folge und ist von entscheidender Bedeutung für den Klimaschutz in Österreich.

Kategorie B – Energie und Versorgung (550 Punkte)

Heizwärmebedarf

Nachweis: Energieausweis oder PHPP-Berechnung

- Grenzwert OIB Neubau:
  $HWB_{Ref,RK} \leq 34$ kWh/m²$_{BGF}$a bei A/V Verhältnis 0,8 und höher (EFH)
  $HWB_{Ref,RK} \leq 20$ kWh/m²$_{BGF}$a bei A/V Verhältnis 0,2 und niedriger
- Grenzwert OIB Sanierung:
  $HWB_{Ref,RK} \leq 44$ kWh/m²$_{BGF}$a bei A/V Verhältnis 0,8 und höher (EFH)
  $HWB_{Ref,RK} \leq 28$ kWh/m²$_{BGF}$a bei A/V Verhältnis 0,2 und niedriger

+

Bei der Berechnung von Primärenergiebedarf und CO_2-Emissionen wird nicht nur die Stärke der Dämmung an der Gebäudehülle bewertet, auch die haustechnische Ausstattung, der Transport und die Bereitstellung der eingesetzten Energieträger sind ein wichtiges Thema.

Primärenergiebedarf

Nachweis: Energieausweis oder PHPP-Berechnung

- Grenzwert Neubau: **$PEB_{SK} \leq 90$ kWh/m²$_{BGF}$a**
- Grenzwert Sanierung: **$PEB_{SK} \leq 140$ kWh/m²$_{BGF}$a**

+

Je niedriger der Primärenergiebedarf, umso weniger Wärme müssen Sie im Winter in das Gebäude hineinstecken und bezahlen, damit Sie es immer schön warm haben!

CO_2 - Emissionen

Nachweis: Energieausweis oder PHPP-Berechnung

- Grenzwert Neubau: **$CO_{2.SK} \leq 9$ kg/m²$_{BGF}$a**
- Grenzwert Sanierung: **$CO_{2,SK} \leq 14$ kg/m²$_{BGF}$a**

+

Durch den Einsatz emissionsarmer Energieträger schützen Sie die Umwelt und leisten einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz.

Energieverbrauchsmonitoring (Muss-Kriterium nur für Gebäude ab 1000 m² BGF)

Nachweis

Bestätigung, dass Anforderungen an Erfassung der Verbräuche erfüllt werden bzw. Darstellung der Zähleinrichtungen.

+

Ein Monitoring dient der Kostenkontrolle, dem Aufspüren und ggf. Beseitigen eventueller Mängel an den technischen Systemen.

Gebäudehülle luftdicht

Nachweis: Luftdichtheitstest nach ON EN ISO 9972

Planungsdeklaration: Bestätigung über den Wert, der erreicht werden soll

Fertigstellungsdeklaration: Messprotokoll mit Ergebnis

- Grenzwert Neubau: $\mathbf{n_{50} \leq 1{,}5\ h^{-1}}$
- Grenzwert Sanierung: $\mathbf{n_{50} \leq 2{,}0\ h^{-1}}$

+

Die geringen Mehrkosten für den Test machen sich in mehreren Bereichen bezahlt: Schimmel hat keine Chance zu entstehen, der Schallschutz des Gebäudes wird verbessert und Sie haben geringere Heizkosten!

Kategorie C- Baustoffe und Konstruktion (150 Punkte)

Ausschluss von klimaschädlichen Substanzen

Nachweis

- Auswahl der Produkte aus dem baubook
- Bestätigung durch ausführende Firma
- Herstellerbestätigung, Lieferschein o.ä

+

Sie vermeiden den Einsatz klimaschädlicher Baustoffe in Ihrem Gebäude.

Ausschluss von PVC

Nachweis

- Auswahl der Produkte aus dem baubook
- Bestätigung durch ausführende Firma
- Herstellerbestätigung, Lieferschein o.ä

+

Durch das Vermeiden gesundheitlich bedenklicher Baustoffe in Ihrem Gebäude stellen Sie eine hohe Luftqualität sicher.

Ökoindex des Gesamtgebäudes (BG3) ODER der thermischen Gebäudehülle (BG1)

Nachweis

Berechnung und Dokumentation über das Onlinetool eco2soft oder Bauphysik-Softwareprogramme (Archiphysik, AX 3000, Ecotech oder GEQ).

+

Ökologische Baustoffe entlasten die Umwelt und die Geldbörse nachhaltig.

Kategorie D – Komfort und Raumqualität (150 Punkte)

Thermischer Komfort im Sommer

Nachweis

- Berechnung nach ÖNORM B 8110-3
- Dynamische Gebäude-Simulation

+

Durch das optimale Zusammenspiel von Fensterflächen, Speichermassen, Dämmung, Sonnenschutz und Lüftung kann im Sommer und in der Übergangszeit die Überhitzung der Innenräume vermieden werden.

Raumlufttechnik

Nachweis

- Hygienisch erforderlicher Luftwechsel bei zumutbaren Lüftungsbedingungen muss sichergestellt sein
- Bestätigung der Einhaltung durch ausführende Firma oder Haustechnikplaner

+

Durch eine ausreichende Belüftung werden eine gute Luftqualität und gesunde Innenraumluft gewährleistet.

Messung der Innenraumluftqualität (Muss-Kriterium für Neubau ab 2000 m² BGF)

Nachweis

- Innenraumluftmessung der Konzentration von Formaldehyd und flüchtigen organischen Verbindungen (VOC)
- Prüfgutachten

+

Da wir ca. 90 % unserer Zeit in Innenräumen verbringen, ist es wichtig, in der Bauausführung auf gesundheitsschädliche oder beeinträchtigende Stoffe zu verzichten und eine gute Luftqualität zu gewährleisten.